

AVdual startet nach den Sommerferien

BM

Schwerin, 03. August 2026

Nummer: 134-26

Mehr Praxis, individuelle Begleitung und bessere Chancen auf einen Ausbildungsplatz

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet in Mecklenburg-Vorpommern das neue Bildungsangebot „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual). An zunächst 11 beruflichen Schulen erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich gezielt auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Voraussichtlich 640 Jugendliche werden dieses Angebot wahrnehmen. Das Land führt den neuen Bildungsgang zunächst modellhaft ein und will ihn anschließend schrittweise ausbauen.

„Mit AVdual schaffen wir ein praxisnahes Angebot für junge Menschen, denen der Einstieg in eine Berufsausbildung noch nicht gelungen ist. Wir geben ihnen eine Perspektive und unterstützen sie dabei, ihren eigenen beruflichen Weg zu finden“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

„AVdual richtet sich an berufsschulpflichtige Jugendliche mit oder ohne Schulabschluss, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Der einjährige Bildungsgang verbindet Unterricht mit intensiver betrieblicher Praxis. Ziel ist es, die Ausbildungschancen zu verbessern, den Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung zu erleichtern und den Jugendlichen durch individuelle Förderung neue Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, den bundesweit anerkannten Abschluss der Berufsreife zu erwerben.

„Der Übergang von der allgemein bildenden Schule in die berufliche Schule darf den Bildungsweg nicht unterbrechen. Wir sorgen für einen guten Übergang und bauen Brücken. Kein junger Mensch soll uns verloren gehen. Deswegen setzen wir auf eine enge Verbindung von schulischem Lernen und praktischen Erfahrungen in den Betrieben“, erläuterte Oldenburg.

Ein besonderes Merkmal von AVdual ist die individuelle Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Speziell eingesetzte AVdual-Begleitungen arbeiten eng mit den Lehrkräften, den Betrieben, den Eltern sowie der Berufsberatung zusammen. Sie unterstützen bei der Beruflichen

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Orientierung, begleiten Praktika und helfen beim Übergang in eine Ausbildung oder eine weiterführende Qualifizierung.

„Jede und jeder Jugendliche bringt unterschiedliche Stärken und Talente mit. Mit AVdual nehmen wir diese Potenziale in den Blick. Wir setzen auf individuelle Förderung, stärken die Berufswahlkompetenz und begleiten sie intensiv auf ihrem Weg in das Berufsleben“, so die Ministerin.

Das neue Angebot wird zunächst an ausgewählten beruflichen Schulen mit Berufsvorbereitungsteil erprobt. Die Zahl der Lerngruppen richtet sich nach dem Bedarf sowie den personellen Voraussetzungen an den jeweiligen Schulen. Die Finanzierung der AVdual-Begleitungen erfolgt über das Startchancen-Programm.

„Mit AVdual schaffen wir bessere Voraussetzungen dafür, dass mehr Jugendliche einen anerkannten Schulabschluss erreichen, eine Ausbildung aufnehmen und langfristig in Mecklenburg-Vorpommern ihren beruflichen Weg gehen“, sagte die Bildungsministerin.

An diesen beruflichen Schulen startet AVdual im Schuljahr 2026/2027:

- Regionales Berufliches Bildungszentrum Greifswald
- Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Greifswald Wolgast – Torgelow
- Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen
- Berufliche Schule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Dienstleistung und Gewerbe
- Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock
- Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubrandenburg Gesundheit – Sozial- und Sonderpädagogik – Technik
- Regionales Berufliches Bildungszentrum Neustrelitz
- Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz
- Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Berufliche Schule des Landkreises Nordwestmecklenburg – Berufsschulzentrum Nord
- Regionales Berufliches Bildungszentrum der Landeshauptstadt Schwerin – Technik